

ANFRAGE Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 13. Oktober 2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	55. Plenarsitzung Gemeinderat 18.11.2008 1590 29 öffentlich
Unterbringung von Wohnungslosen in Hotels		

1. Wie viele Hotels hat die Stadt Karlsruhe angemietet, um wohnungslose Männer und Frauen darin unterzubringen?
2. Wie viele wohnungslose Männer bzw. Frauen, sind dort je in 2007 und in 2008 (bisher) untergebracht?
3. Wie lange verbleiben die Wohnungslosen in diesen Hotels (Durchschnitt, Höchst- und Niedrigstdauer, je nach Männer und Frauen)?
4. Gibt es Fälle, in denen Wohnungslose monatelang in Hotels untergebracht sind?
5. Welche Betreuungsangebote gibt es derzeit im „Fässle“ bzw. anderen von der Stadt für die Unterbringung von Wohnungslosen angemieteten Hotels (bitte pro Einrichtung auführen)?
6. Gibt es auch in anderen Hotels, in denen die Stadt Wohnungslose unterbringt, keine ständige Betreuung, wie es nach Presseberichten im „Fässle“ in Mühlburg offenbar der Fall ist?
 - a) Was tut die Stadt, um wohnungslose Frauen vor Übergriffen in diesen Hotels zu schützen?
7. Warum hat die Stadtverwaltung in meiner Anfrage vom 2.7.08 „Unbetreute Obdachlosenunterkünfte“ die Hotelunterbringung von Wohnungslosen in städtisch angemieteten Hotels nicht erwähnt?
8. Welche Maßnahmen plant die Stadt, um entsprechend dem Ziel des Masterplans, auch die in Hotels untergebrachten wohnungslosen Frauen und Männer bis 2010 ständig zu betreuen?
9. Welche Personalmittel und Finanzmittel sind dafür erforderlich?

10. Werden diese Mittel im Haushaltsentwurf der Stadt Karlsruhe für den Doppelhaushalt 2009/2010 zur Verfügung stehen?

11. Ist die Stadtverwaltung meiner Auffassung, dass die unbetreute Unterbringung von Wohnungslosen in Hotels, wie im „Fässle“ in Mühlburg, die Problematiken wohnungsloser Frauen und Männer noch verstärkt?

Sachverhalt / Begründung:

Laut Pressebericht der BNN vom 11./12.10.2008 hat der Bürgerverein Mühlburg bereits im Vorfeld des Brandes in dem von der Stadt für die Unterbringung von Wohnungslosen angemieteten Hotel „Fässle“ auf die Problematik hingewiesen, die dadurch entsteht, dass diese Wohnungslosen dort nicht ständig betreut werden und sich selbst überlassen sind. Lediglich ein Teil der dortigen Wohnungslosen erhält laut Bericht der BNN von der AWO eine „punktuelle Einzelbetreuung“.

In meiner Anfrage vom 2.7.08 „Unbetreute Obdachlosenunterkünfte“ (TOP 22 der Gemeinderatssitzung vom 23.9.08) hat die Stadt weder die Unterbringung von Wohnungslosen in Hotels erwähnt, noch, dass dort keine ständige Betreuung durchgeführt wird.

unterzeichnet von:

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Sitzungsdienste -

7. November 2008